



Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 01 / 2002

11. Januar 2002

24. Jahrgang

Kommunalwahl 2002

Bei der Kommunalwahl 2002 werden erstmals die Stimmzettel für den Gemeinderat und den Kreistag elektronisch ausgewertet. Bei einem Test der Stadt Ansbach wurde festgestellt, daß in einer Stunde etwa 150 Wahlzettel ausgewertet werden können. Die bisher aufwendige Auszählung der Kreistagswahl dürfte somit nach etwa drei Stunden in jedem Wahllokal erledigt sein.

Damit die Auszählung elektronisch erfolgen kann, wird auf dem Wahlzettel bei jedem Bewerber ein Strichcode aufgedruckt. Für den Wähler ändert sich jedoch nichts. Der Wahlzettel muß weiterhin mit einem Stift ausgefüllt werden. Bei der Auszählung wird dann mittels eines Barcodelesers und eines Computers der Wahlzettel ausgewertet.

Ohne Wahlhelfer kann aber auch diese Kommunalwahl nicht durchgeführt werden. Interessierte Bürger, die als Wahlhelfer tätig werden wollen, können sich daher im Rathaus Großhabersdorf, bei Frau Schwarz (Tel. 99 839 -11) oder Herrn Seischab (Tel 99 839 -18), melden.

Georg Lang
1. Bürgermeister

Kirchberg nun wenigstens soweit benutzbar

Nach wochenlangen Querelen mit der Baufirma konnte nun doch noch vor dem Weihnachtsfest die Baustelle soweit gerichtet werden, daß ein gute Benutzung des Zuganges zur Kirche möglich ist. Es war abzusehen, daß uns der Winter einholt. Zügige Weiterarbeit ist uns zugesagt, sobald es die Witterung zuläßt, trotzdem wird es noch geraume Zeit in Anspruch nehmen, bis diese Baumaßnahme abgeschlossen sein wird.

Es ist aber jetzt schon erkennbar, daß wir gerade bei dieser Baustelle sehr sensibel sein mußten. Es ist der markanteste Teil der Ortschaft. Denkmalschutz auf der ganzen Linie. Bestes Baumaterial war und ist für diesen Bereich gerade gut genug. Bei einem so hohen finanziellen Aufwand muß auch gewährleistet sein, daß die Anlage nachhaltig in eine weite Zukunft hält und gut benutzbar bleibt.

Georg Lang
1. Bürgermeister

Bauplätze im Baugebiet „Zimmetleite II“

Die Gemeinde Großhabersdorf führt den Bebauungsplan Nr. 26 „Zimmetleite II“ bis Dezember 2001 zur Rechtskraft. Der Beginn der Erschließungsarbeiten ist für das Frühjahr 2002 vorgesehen. Die Bauplätze für Einzel- und Doppelhäuser weisen eine Größe von 500 m² bis 800 m² auf. Der Kaufpreis beträgt 100,00 €/m² zuzüglich einer Erschließungsvorausleistung in Höhe von 36,00 €/m².

Weitere Informationen erhalten Sie im Rathaus Großhabersdorf bei Herrn Bürgermeister Lang oder Herrn Seischab, Tel. 09105 / 99 839 -18.

Gemeinderatssitzung vom 13.12.2001

Sanierung Kirchberg

Der Gemeinderat wird informiert, daß die bauausführende Firma, nach Androhung rechtlicher Schritte, einen Nachunternehmer für die Pflasterarbeiten benannt hat. Mit der Firma wurde eine Vereinbarung getroffen, daß auch bei schlechten Wetter und an Samstagen gearbeitet werden muß und, soweit der Fertigstellungstermin nicht eingehalten wird, eine Konventionalstrafe von 250,00 €/Tag zu zahlen ist.

Kanalauswechslung Ansbacher Straße

Das Schreiben der bauausführenden Firma wird bekannt gegeben, daß bis 21.12.2001 die Baustelle nicht abgeschlossen werden kann.

Bebauungsplan „Blumenstraße“

Auf Antrag des Grundstückseigentümers wird der Bebauungsplan „Blumenstraße“ in einem Teilbereich geändert.

Bebauungsplan Nr. 17 „Geißberg“

Der Bebauungsplan Nr. 17 „Geißberg“ wurde vom Gemeinderat aufgehoben.

Bebauungsplan Nr. 26 „Zimmetleite II“

Die in der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Einwendungen und Anregungen der Bürger und der Behörden werden vom Gemeinderat behandelt. Der Gemeinderat beschließt, daß der Bebauungsplan „Zimmetleite II“ in Kraft tritt.

Aktion „Saubere Landschaft“

Auch dieses Jahr, am **16. März 2002**, findet wieder die Aktion „Saubere Landschaft“ statt. Im Gemeindebereich beteiligen sich die Ortsvereine der Außenorte dankenswerter Weise.

Es ist schön und anerkennenswert, daß sich Kinder und Erwachsene bemühen, die Landschaft sauber zu halten. Noch schöner aber wäre es, wenn es diese Aktion überhaupt nicht bräuchte. Muß es denn sein, daß Flaschen im Straßengraben landen, daß Papier und Plastik in der Natur achtlos weggeworfen werden, müssen denn alte Materialien im Wald abgelagert werden?

Bitte helfen sie alle mit, daß unsere Natur, unsere Landschaft sauber bleibt. Wir wollen uns in der Natur erfreuen und uns nicht über Unrat ärgern.

Erneut Hochzeitsbäume in der Gemeinde

Im Jahr 1986 haben wir mit der Pflanzung von Hochzeitsbäumen begonnen. Die Jahreszahl kann auf der Bronzetafel am Hochzeitshain an der Leichenhalle nachgelesen werden. Auch dieses Jahr haben sich junge Ehepaare wieder bereit gefunden, Bäume zu pflanzen. Ergänzt wurde die Pflanzung in Richtung Unterschlaubach am Wanderweg. Obstbäume wurden gepflanzt. Mit der Aktion Hochzeitsbäume wurden bis heute nahezu 200 Bäume eingepflanzt.

Allen jungen Ehepaaren, die sich wieder beteiligt haben, darf ich ganz herzlich danken. Ich hoffe, nicht nur Sie freuen sich über das Wachstum der Bäume.

Georg Lang

1. Bürgermeister

Kanalbau – Erste Erfolge

Wiederholt habe ich im Mitteilungsblatt informiert, daß eines der größten Probleme in der Kläranlage, das dort ankommende unverschmutzte Wasser ist. Unverschmutztes Wasser ist entweder Quellwasser, das an die Kanalisation angeschlossen ist oder Grundwasser, das über das Leitungssystem abgeleitet wird.

Gerade das Grundwasser, das wir in der Ansbacher Straße seither festgestellt haben, war der Grund, weshalb wir die Kanalleitung dort im Moment auswechseln. Bereits am ersten Tag nach Umstellung der Fließrichtung haben unsere Mitarbeiter in der Kläranlage festgestellt, daß ca. 240 Kubikmeter Wasser täglich nun direkt in die Bibert fließen und das Kanalsystem nicht mehr belasten. Welche Folgen das letztlich hat, läßt sich derzeit noch nicht deutlich formulieren. Auf jeden Fall hat es Einfluß auf die Abwasserabgabe, die die Gemeinde bezahlen muß. Außerdem steht fest, daß es Auswirkungen auf die Leistungskapazität der Kläranlage hat und künftig mehr Einwohnergleichwerte entsorgt werden können.

Die Baustelle wird uns länger als ursprünglich vorgesehen erhalten bleiben, weil neben dem Hauptkanal auch noch die Hausanschlüsse erneuert werden müssen. Auch wegen der Komplexität der Leitungsverlegung im Bereich des Kreuzweges ist es zu Verzögerungen gekommen. Der Erfolg wird uns aber Recht geben. Die Bürgerinnen und Bürger bitten wir um Verständnis.

Gemeinde Großhabersdorf

Georg Lang

1. Bürgermeister